

Erdverträglichkeit – Schaffen wir das?

Matinée mit Martin Vosseler , 26. November 2017 in Benken

Der Saal im Restaurant Sonne war voll besetzt. Alle lauschten den Worten von Martin Vosseler. Sie waren voller Humor, stimmigen Beispielen, grosser Erfahrung und vertieftem Wissen.

Das Thema: der Umgang mit dem Patienten Erde. Was braucht er? Weshalb können wir ihm das, was eigentlich nötig wäre, nicht geben? Wie halten wir diese Situation aus? Was gibt uns Zuversicht?

Der Mensch ist die einzige Spezies, die nicht erdverträglich lebt. So wurde die Erde zum Patienten. Zur Heilung bräuchte es Verantwortung und Respekt gegenüber der Natur.

Konkret würde es heissen:

1. Homöostase, Aufrechterhaltung eines Gleichgewichtszustandes. (Co2 Werte waren immer konstant. 280 PPM (parts per million). Jetzt sind es über 400 PPM. Das ist eine Energiefrage. Wir müssen herunterkommen. 100% erneuerbare Energie)
2. Landwirtschaft und Wirtschaft ohne Gift
3. Geschlossene Kreisläufe (Kein Abfall beim Wirtschaften)

Weshalb ist es so schwer, erdverträglich zu sein?

Antwort geben die 4 G

1. Gewohnheit
2. Geschäft (die grössten Firmen sind Oel, Waffen und Autofirmen)
3. Gehirn (Das Belohnungssystem schüttet Dopamin aus. Wir suchen diesen Zustand. Sucht ist eine grosse Kraft)
4. Gier. Wir haben nie genug.

Gibt es noch eine Zuversicht? Martin Vosseler ging der Frage nach, weshalb er noch zuversichtlich ist.

1. Erfahrung als Arzt: Daran glauben, dass wir es schaffen. Gibt es genug von uns, die an die Gesundung des Patienten Erde glauben?
2. Erfahrung aus dem Widerstand: nach 13 Jahren Widerstand wurde Kaiseraugst nicht gebaut.
3. Begegnungen mit Menschen im Umfeld
4. Heilkraft und Erneuerbarkeit der Natur.
5. Nicht zu erwartende Ereignisse. Die Entwicklungen sind nicht linear. Es gibt „Bewusstseinsschwünge“, die Durchbrüche ermöglichen, an die niemand gedacht hätte.
6. Der Glaube an das unfassbar Übergeordnete. Die vielen Abläufe im Körper sind nicht erfassbar, zu komplex, zu zahlreich. Der Glaube, dass diese Kraft die Spezies Mensch nicht ausgerottet haben will.
7. Den eigenen Weg suchen. Plötzlich ist es Zeit für.....
8. Humor und Begeisterung zum Leben nutzen. Sie sind Ressourcen, bitte nicht vergessen.